

Seniorenbeirat zu Gast im Römer

Auf Einladung von Oberbürgermeister (OB) Peter Feldmann tagt der Seniorenbeirat regelmäßig im Römer im Haus Silberberg. Auch Seniorendezerntin Birkenfeld war gekommen. Der OB würdigte die Arbeit des Gremiums und forderte die Seniorenbeiräte auf, sich weiterhin engagiert ihrer Themen anzunehmen. Ein zentrales Thema, bei dem sich Seniorenbeiräte unbedingt weiter einmischen müssten, sei die Forderung nach bezahlbarem Wohnraum. Feldmann: „Mietsteigerungen erwischen ältere Menschen voll und greifen massiv in deren Lebenssituation ein. Denn allein mit Rentenerhöhungen können sie nicht ausgeglichen werden.“

Das richtige Signal sei es daher gewesen, trotz aller Widerstände, bei der städtischen Wohnungsgesellschaft ABG in 2017 und jetzt auch bei der Nassauischen Heimstätte (NH) für die nächsten fünf Jahre die Mieterhöhungen auf jährlich ein Prozent zu deckeln. Neubauten sollten seniorengerecht und barrierefrei errichtet werden, um spätere Umbauten zu vermeiden.

Pieter Zandee (Ortsbeirat 3) unterstützte den OB in dessen Position, bei ABG-Neubauprojekten den Anteil öffentlich geförderter Wohnungen auf 50 Prozent festlegen zu wollen. Zugleich lenkte Zandee den Blick auf die Milieuschutzsatzung, die endlich für das Nordend in Kraft treten müsse. Neben der Kaltmiete belasteten aber auch steigende Wohnnebenkosten viele Mieter, ergänzte Seniorenbeiratsvorsitzende Renate Sterzel.

Das Seniorenticket ist laut Feldmann ein Erfolg. Allerdings gäbe es

noch Nachbesserungsbedarf. Derzeit führe die Stadt diesbezüglich auf Landesebene Gespräche. Bernd-Dieter Serke (Ortsbeirat 6) regte an, den Radius für Kurzstrecken von zwei auf drei Kilometer zu erhöhen. Norbert Emde (Ortsbeirat 13) schlug vor, ältere Bürger, die bereit seien, freiwillig ihren Führerschein abzugeben, mit einem ÖPNV-Jahresticket zu belohnen.

Ein weiteres Thema betraf die Bemessungsgrenzen für den Frankfurt-Pass. Diese müsste die Römerkoalition aus „Gründen der Gerechtigkeit“ an die realen Kosten anpassen, so OB und Seniorenbeirat. Das Gremium verabschiedete einstimmig einen Antrag, der dazu auffordert, dabei auch die tatsächlich gezahlten Unterbringungskosten in Heimen zu berücksichtigen. Außerdem beantragte das Gremium, dass Gaststätten mit Außengastronomie ausreichend Fläche für Fußgänger, Kinderwagen, Rollator und Rollstuhl vorsehen sollen.

Nachwahlen

In der Sitzung standen Nachwahlen an. Der bisher stellvertretende Vorsitzende Heinrich Trosch hatte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zurückgegeben. In der Wahl setzte sich Pieter Zandee (bisheriger Schriftführer) gegen Bernd-Dieter Serke durch. Zur neuen Schriftführerin wählte der Seniorenbeirat einstimmig Doris Achenbach (Ortsbeirat 9).

Konstruktive Treffen

Ausführlich berichtete Renate Sterzel zudem von Treffen des Vorstands mit den Stadtverordnetenfraktionen von CDU, SPD, Grünen, Linken und FDP.

Allesamt seien in einer positiven und konstruktiven Atmosphäre verlaufen – geprägt von Unterstützung der Arbeit des Seniorenbeirats. Gesprochen wurde beispielsweise über Verkehr, Wohnen oder Zusammenarbeit zwischen Fraktion und Seniorenbeirat sowie die Teilnahme von Seniorenbeiräten an Ausschuss-Sitzungen. Zum Thema „Geförderter Wohnraum“ bot der wohnungspolitische Sprecher Sieghard Pawlik ein weiteres Gespräch an. Ermäßigte Einzelfahrtscheine für alle Senioren lehnt die SPD laut Sterzel ab, da es auch viele Senioren gebe, die sich den Preis leisten könnten. Die CDU teile die Forderung zur Eindämmung ausufernder Außengastronomie. Beim Treffen mit den Grünen kam die Sprache auf die Wiedereinführung eines „Hitze-Telefons“ nach dem Kasseler Modell. Gesundheitsdezernent Stefan Majer schlug dazu vor, eine Sitzung des Seniorenbeirats zu besuchen. Beim Treffen mit der Fraktion Die Linke sei es unter anderem um die Barrierefreiheit zwischen Alteinrichtungen und nächst gelegenen Haltstellen gegangen, die überprüft werden müssten. Die FDP signalisierte die Bemühungen des Seniorenbeirats zu unterstützen, die Einkommensgrenzen für den Frankfurt-Pass zu ändern.

Der nächste Termin für die seit Kurzem öffentlichen Sitzungen des Seniorenbeirats ist der 12. Dezember 2018 um 9.30 Uhr. Infos dazu gibt es bei der Geschäftsstelle des Seniorenbeirats unter Telefon 069/212-377 22.

Sonja Thelen